

Protokoll der Pflschaftsitzung vom 01.10.2013

Anfang: 18:30 Uhr

### **Begrüßung**

**Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.04.2013** (2 Enthaltungen)

**Genehmigung der Tagesordnung** ohne weitere Ergänzungen (einstimmig)

### **Bericht der Schulleitung**

Unterricht

Der Unterrichtsausfall kann durch die Mehrarbeit von einigen Kollegen auf 20 Stunden reduziert werden. Durch das Einstellen von Referendaren, die ihr Ausbildungsjahr Anfang November beendet haben, wird der Stundenausfall aufgehoben, wodurch es nach den Herbstferien zu Änderungen im Stundenplan kommt.

Klassenfahrten

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für Schulfahrten wurden vom Schulministerium geändert und an die neue Rechtslage angepasst. Zurzeit liegt der Schule noch keine Mitteilung über die endgültige Höhe des Budgets für 2014 vor, obwohl die Fahrten bereits gebucht und genehmigt werden müssen. Am MGI werden den Vorschriften entsprechend vorrangig Fahrten genehmigt, an denen ganze Klassen und Jahrgangsstufen teilnehmen und die Lehrerinnen und Lehrer nehmen ihnen angebotene Freiplätze wahr, um die Reisekosten und damit die Belastung des Budgets zu minimieren. Da Freiplätze bei Flugreisen unmöglich sind, stellen insbesondere diese im Rahmen der Schüleraustauschprogramme ein Problem dar.

Buchanschaffung

Frau Dr. Köhler bedankt sich bei den Eltern für den großen Anteil an selbst beschafften Schulbüchern. Das gibt der Schule die Möglichkeit, das frei werdende Budget für andere wichtige Buchanschaffungen zu nutzen.

Informationsaustausch zwischen Eltern und Lehrern

Bei Krankmeldungen oder sonstigem wichtigen Informationsaustausch sollen die Eltern in Zukunft die Möglichkeit erhalten, die Lehrer über eine direkte Mail zu kontaktieren. Die Schulmailadressen werden auf der Homepage für die jeweiligen Lehrerkollegen hinterlegt.

Schultoiletten

Die Schultoiletten werden in den Herbstferien endlich saniert. Durch die Zusammenarbeit mit dem Schulpartner KEUCO, der sich bereit erklärt hat als Sponsor tätig zu werden, kann dieses Projekt kostengünstiger in Angriff genommen werden. Eine Gruppe Schüler und Lehrer konnte sich an den Planungen beteiligen.

## Lichthöfe am MGI

Mit Hilfe von Eltern, Lehrern und Schülern soll ein Lichthof am MGI als Ausstellungsfläche für künstlerische Schülerarbeiten schöner hergerichtet werden.

## Mensa

Der Betreiber der Mensa möchte den Eltern bei Bedarf mehr Informationen zum Umgang mit dem Mensaabbuchungssystem zur Verfügung stellen. Die anwesenden Eltern stellen fest, dass sich das System von alleine erklärt und die Problematik eher darin besteht, dass man das Essen nur von Woche zu Woche buchen kann. Frau Schwab wird die Anfrage der Eltern über einen längeren Zeitraum für die Buchungen (z.B. 4 Wochen) mit Herrn Brunnert und Herrn Manz abklären.

## Bustransfer

Die Problematik des Busverkehrs aus dem Iserlohner Norden wurde und wird seit Jahren thematisiert. Auf der Homepage finden Sie die mit der BRS und der Stadt Iserlohn zusammen erarbeiteten Lösungsansätze für die Schülerbeförderung nach der 9. Stunde. Für die Schülerbeförderung nach der 10. Stunde wird gerade eine Liste der betroffenen Schüler erstellt um auch hier nach Lösungsansätzen zu suchen.

## **Bericht der Pflegschaftsvorsitzenden**

### Beiträge zur Landeselternschaft in der 6. und 9. Klasse

Allen betroffenen Eltern wurde in einem Brief das Prozedere und der Grund dieser Beiträge erläutert. Die Klassenpflegschaften haben den Brief mit der Bitte um Weitergabe per Mail erhalten. Es wurde angeregt, diesen Brief immer vor der ersten Klassenpflegschaft in Umlauf zu geben, so dass die Eltern in den Sitzungen noch die Möglichkeit für Rückfragen erhalten.

### Bericht aus der Landeselternschaft

Herr Hillemans berichtet von der letzten Sitzung der Landeselternschaft im April 2013. Bei der letzten Konferenz ging es um das Thema der neuen Ausbildungsverordnung für Lehrer in NRW. Interessierte finden Informationen auf der Homepage der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW.

### Laufbahnplanung für die 9.-10. Klasse

Alle Missverständnisse, die es bei den Laufbahnplanungen bei den Klassen 9-10 gegeben hat, wurden von den verantwortlichen Kollegen geklärt. Es sind keine Termine für die Kinder versäumt worden. Eine detaillierte Erläuterung zur Laufbahnplanung wird auf der MGI Homepage hinterlegt.

### Informationsweitergabe

Frau Schwab bittet die anwesenden Pflegschaftsvertreter alle Informationen, die die Klassenpflegschaftsvorsitzenden erhalten, zuverlässig weiterzuleiten.

### Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür wurde durch Herrn Roth und eine Arbeitsgruppe konzeptionell neu aufgestellt. Die neue Einladung kann man der Homepage des MGI entnehmen. Am 9.11.2013 gibt es unter anderem einen „Markt der Möglichkeiten“ in der Pausenhalle mit verschiedenen Infoständen. Unter anderem auch einen Stand der Elternvertretung unter dem Thema „Eltern fragen Eltern“.

#### Stufenliste mit den anzuschaffenden Utensilien

Um den Eltern am Anfang eines jeden Schuljahres die Möglichkeit zu geben, eine Übersicht über die zusätzlich anzuschaffenden Lernmittel und die Jahresausgaben zu ermöglichen, sollte bereits nach der letzten Schulpflegschaft eine Lernmittelliste erstellt werden. Diese Information ist leider nicht in allen Stufen erfolgt. Die anwesenden Eltern stellen noch einmal klar, wie und warum eine solche Liste gewünscht wird.

Frau Dr. Köhler wird die Anregungen der Eltern an das Kollegium weitergeben, um eine bessere Abstimmung zwischen den Stufenlehrkräften der verschiedenen Stufen bitten und mit dem Kollegium besprechen, ob es eine Obergrenze für das anzuschaffende Material geben kann. Eine Kostenobergrenze gibt es bereits bei den Klassenfahrten. Aus der Versammlung kam die Frage, ob es die Möglichkeit einer Zweitverwertung von Büchern zwischen den Eltern am MGI gibt. Der Versuch vor den Sommerferien einen Bücherbasar zu organisieren ist mangels Interesse der Eltern gescheitert.

#### Aktionstag zum Internet und Soziale Netze

Frau Schwab schlägt der Versammlung vor, einen Aktionstag für die Schüler und Lehrer zum Thema Internet und Soziale Netze zu veranstalten. Hier sollen nach Altersgruppen verschiedene Themen zu diesem Komplex mit den Schülern und Lehrern innerhalb des Unterrichtes durchgearbeitet werden. Nachdem sich die Versammlung einstimmig dafür ausgesprochen hat, wird man für die Finanzierung Kontakt mit dem Förderverein aufnehmen.

#### Wahlen

##### Schulpflegschaftsvorsitzender und Vertreter

Das Dreierteam Frau Schwab (Vorsitzende) Herr Hillemanns (Vertreter) und Frau Pichler (Vertreter) werden in einer, von den Teilnehmern genehmigten, offenen Wahl mit zwei Enthaltungen wiedergewählt.

	Vertreter für die Schulkonferenz	Deren Vertreter
1	Herr Hillemanns 26 Stimmen	1 Frau Thier 10 Stimmen
2	Frau Pichler 23 Stimmen	2 Frau Finnemann 9 Stimmen
3	Herr Dr. Bildheim 23 Stimmen	3 Frau Blach 8 Stimmen
4	Frau Breer 15 Stimmen	4 Frau Lemke 8 Stimmen
5	Frau Kipp 14 Stimmen	5 Herr Burghof 8 Stimmen

Vertreter im Disziplinarausschuss

Herr Vogt wird einstimmig als Vertreter im Disziplinarausschuss gewählt

Vertreter des MGI bei der Stadtschulpflegschaft

Frau Breer wird von der Versammlung als Vertreterin des MGI's einstimmig in die Stadtschulpflegschaft gewählt.

### **Berichte aus den Ausschüssen**

Arbeitsgruppe Handybenutzung

Nach einem sehr extremen Vorfall mit einem Video, das auf dem Schulhof bei Schülern der 5. Klasse gezeigt wurde und die beteiligten Kinder extrem schockiert hat, musste die Frage der Handybenutzung während der Pausen am MGI wieder neu aufgerollt werden. Da sich auf dem Pausenhof auch Schüler der Realschule während der Pausen aufhalten, gab es eine Sitzung mit den Beteiligten beider Schulen. Frau Dr. Köhler berichtete über die Arbeitsgruppe Handybenutzung:

Ein generelles Verbot wird als nicht mehr zeitgemäß und nicht kontrollierbar erachtet.

Die Geräte werden heute als Uhren, zum Musikabspielen, zum Spiele spielen etc. genutzt und haben sicherlich einige sinnvolle Funktionen, die während der Pausen von den Schülern genutzt werden.

Die Kontrolle bei der Wahrung von Persönlichkeitsrechten muss ein Zusammenspiel zwischen Schülern, Lehrern und Eltern sein.

Es wurde die Ausbildung von Mediencoaches angeregt. Den Schülern muss klar sein, dass es bei einer groben Verletzung der Persönlichkeitsrechte von Schülern und Lehrern zu massiven Konsequenzen kommen kann. Frau Dr. Köhler erläuterte die verschiedenen Maßnahmen, die bis hin zum Schulverweis oder zu einer Anzeige führen können.

### **Anmerkungen und Anregungen aus den Arbeitsgruppen**

Es wurde kritisiert, dass das MGI an den Infotagen für Berufe in Iserlohn nicht teilgenommen hat und diese Info an die Schüler der Q2 nicht weitergeleitet wurde. Frau Dr. Köhler erläuterte, dass man nach Absprache mit den Kollegen und den Erfahrungen der letzten Jahre diese Infotage für Gymnasiasten nicht geeignet fand und nur die Schüler daran teilnehmen ließ, die sich dafür ernsthaft meldeten. Herr Löholler erläuterte, dass ein veränderter Aufbau und eine neue Struktur dieses Angebotes dieses Jahr für Interesse aller Schülergruppen gesorgt haben. Man einigte sich darauf, dieses Thema im Kollegium für die nächsten Veranstaltungen

aufzugreifen und die begonnene Zusammenarbeit mit Herrn Christophery von der Verwaltung der Stadt Iserlohn fortzusetzen.

Es gibt immer wieder Schwierigkeiten, Eltern zu finden, die sich für die Klassenpflegschaften zur Verfügung stellen. Das Mitwirkungsrecht in den Schulgremien ist auf freiwilliger Basis. Sollte eine Klasse keine Eltern finden, die sich für dieses Amt zur Verfügung stellen, dann ist diese Klasse in den Gremien nicht vertreten.

Besuch des MGI's in den Grundschulen: Aus der Versammlung wurde die Frage gestellt, wie der Besuch von MGI Lehrern an den Grundschulen geregelt ist. Die Einladungen werden von den Grundschulen ausgesprochen und in einem Besucherplan hinterlegt. Man wird aber in diesem Jahr darauf achten, alle Grundschulen zu besuchen, von denen für das nächste Schuljahr Kinder angemeldet wurden.

### **Verschiedenes**

Immer wieder wird am MGI die Frage diskutiert, ob es nicht möglich wäre, Sport als Abiturfach anzubieten. Hierzu wurde eine Anfrage bei den Schülern gestartet. Wichtig dabei ist, dass genügend Interesse bei der Schülerschaft vorhanden ist um ein Sportabitur nachhaltig anbieten zu können. Frau Dr. Köhler erläuterte einige Voraussetzungen um an der Schule Sport im Abitur anbieten zu können und Risiken, die damit verbunden sind. Aus der Versammlung nimmt Frau Dr. Köhler mit, dass hier ein grundsätzliches Interesse besteht. Sie wird bis zur Schulkonferenz konkrete Informationen, auch zu einem zeitlichen Fahrplan, bei der Schulaufsicht einholen, damit in der Konferenz ein Votum gefällt werden kann, ob dieser Weg beschritten werden soll.

Ende 21:40 Uhr

Protokoll: Alexandra Schroven